



KINDERSCHUTZBUND HEIDENHEIM

Jahresbericht

2024



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Heidenheim



Alle
Erwachsenen
waren zunächst
Kinder. Aber nur
wenige wissen
das noch.

Antoine de Saint-Exupéry

Vielleicht haben Sie es bemerkt, das Erscheinungsbild des Kinderschutzbundes Heidenheim hat sich gewandelt - wir haben uns den Herausforderungen der Zeit gestellt und sind moderner geworden.

Im Zukunftsdialog, einem kreativen Prozess von hauptamtlich Mitarbeitenden und Vorstand, haben wir uns die Frage gestellt, wie wir den Kinderschutzbund in den nächsten Jahren zum Positiven verändern können.

Dazu gehört die mediale Präsenz im Web und den sozialen Medien, um unsere Angebote gezielt unseren Klienten kommunizieren zu können, denn die Nutzung von Printmedien geht zurück. Um alle zu erreichen, verbreiten wir unsere Infos zwar weiterhin in Printform, allerdings in reduzierter Auflage.

Im vergangenen Jahr standen außerdem die Kinderrechte im Fokus. Ein Jahresmotto, zu dem wir verschiedene Aktionen und Veranstaltungen organisiert haben.

Herzlichen Dank an alle, die uns im letzten Jahr finanziell und ideell dabei unterstützt haben: Unsere Ehrenamtlichen, die ihre Zeit und ihr Engagement in den Dienst der Kinder und Jugendlichen stellen; unser engagiertes Team, ohne die unsere zahlreichen Aktionen und Projekte nicht umsetzbar wären und nicht zuletzt unsere Mitglieder und Spender, die einen wichtigen Beitrag zur Sicherung unserer finanziellen Grundlage beitragen.

Als starke Gemeinschaft erreichen wir mehr - herzlichen Dank dafür!

Karl Böck
Vorstandssprecher

Britta Jelen
Geschäftsführung

Unser Vorstand



Karl Josef Böck
Sprecher, Finanzen



Sabine Döring
Personalausschuss



Jutta Jung
Protokoll



Bernd Ortlieb
Öffentlichkeitsarbeit
Personalausschuss



Yildiz Seref-Karcher
Sieben Zwerge Laden



Vorwort	2
Inhalt	3
Jahresrückblick	
Jahresthema Kinderrechte	4
Kalender	5
Familieninsel	
Offene Treffs	10
Kurse für Eltern und Kinder	11
Kleinkindbetreuung	12
Bildungsnetz Heidenheim	14
Stadtteiltreff in der Oststadt	17
Familienpaten	19
Kindersecondhandladen Sieben Zwerge	23
Beratungen	25
Ambulante Hilfen zur Erziehung	27
Begleiteter Umgang	29
Team	30
Förderantrag	32
Finanzen	33
Spender, Sponsoren	35
Impressum	30



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Heidenheim

Geschäftsstelle

Robert-Koch-Str. 28
89522 Heidenheim

M. info@kinderschutzbund-hdh.de
T. 07321-2 35 50

Spendenkonto

Heidenheimer Volksbank
IBAN DE45 6329 0110 0031 0000 02
BIC GENODES1HDH

Online spenden

Auf der Spendenplattform betterplace können Sie unsere Projekte direkt unterstützen.

betterplace.org 

Paypal

Einfach mobil spenden:



www.kinderschutzbund-hdh.de



UNSER JAHR DER KINDERRECHTE



Schülerinnen und Schüler der Christophorus-Schule übergeben die Wünsche an OB Salomo in der Stadtbibliothek.

Hier die Wünsche mit den meisten Nennungen aus der Umfrage an Heidenheimer Grundschulkindern:

Heidenheimer Kinder machen mit
Meine Projekte als
Bürgermeister*in wären:

- Feste auf dem Schloss
- Stadt bei Events dekorieren
- kostenlose Wasserspender in der Stadt
- Multifelder mit Netz
- neue Bäume pflanzen
- E-Scooter in der Stadt
- Schlaglöcher reparieren
- Aquarena vergrößern
- Kinder- und Jugendtreff
- Barrierefreiheit für Rollstuhlfahrer
- Spielplatz in Levillain-Anlage
- Trampolin- und Kletterhalle
- großer Weihnachtsmarkt
- Plätze für Jugendliche
- mehr Müllimer
- Ninja-Warrior-Parcours
- mehr Tiere im Tierpark
- häufigere Busverbindungen
- Fußballplätze mit Netzen
- mehr Fahrradwege

www.kids-hdh.de

Das Schuljahr 2024/25 stand unter dem Motto „Kinder haben Rechte“. Startschuss war am Weltkindertag. Zum einen wurde jeder Stand mit einer Infotafel ausgestattet, auf der die Kinderrechte in einfacher Sprache erklärt wurden. Auch die Kinderaktionen standen unter dem Motto Kinderrechte.

Neue Kinderwebsite

Zudem wurde jeden Monat ein Kinderrecht auf der neu gestalteten Website www.kids-hdh.de veröffentlicht. Neben Infos für Kinder gibt es dort auch Tipps für Eltern.



Recht auf Beteiligung

Am Weltkindertag starteten wir die Postkartenaktion „Wenn ich Bürgermeister*in wäre...“. Die Umfrage richtete sich an alle Grundschüler in Heidenheim und hatte zum Ziel, die Beteiligung von Kindern an öffentlichen Entscheidungen zu stärken.

Mach mit und schreib eine Karte an unseren Bürgermeister.
Wenn ich Bürgermeister*in wäre...



Die ersten Wünsche wurden gleich vor Ort ausgefüllt und in die Box eingeworfen, aber auch ganze Schulklassen haben mitgemacht. Insgesamt haben sich etwa 300 Kinder beteiligt und insgesamt 480 Wünsche geäußert.

Tag der Kinderrechte

Am 20. November, dem Tag der Kinderrechte, haben wir die Box mit den Wünschen an Oberbürgermeister Salomo überreicht. Die Kinder haben die Wünsche vorgelesen und waren stolz dabei zu sein.

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei allen Belangen, die sie betreffen, ist als Kinderrecht in der Kinderrechtekonvention festgeschrieben. Wir setzen uns dafür ein, dass dieses Kinderrecht hier in Heidenheim auf kommunaler Ebene konsequent umgesetzt wird.

Die Bürgermeisteraktion war eine gute Möglichkeit, die Beteiligung von Kindern zu starten. Doch das ist uns nicht genug. Beteiligung von Kindern soll nicht nur auf dem Papier stehen, sondern einen festen Platz im Alltag von uns allen haben.

Jo



Februar



Glücksrad und blinkende Spendenkasse

Weiter ging es mit einer Infoveranstaltung in den Schloss Arkaden, um Werbung für unser Kursprogramm zu machen und Programmhefte zu verteilen. Die Kinder freuten sich über einen Gewinn beim Glücksrad.

Wir freuen uns über eine neue Spendenkasse, die Rudolf Abele speziell für uns gebaut hat. Wenn Geld eingeworfen wird, dann blinkt ein rotes Herz und eine Melodie erklingt.

Die Spendenkasse war schon bei zahlreichen Aktionen im Einsatz. Ein tolles Geschenk - herzlichen Dank!



April



Verkaufsoffener Sonntag

Viel Trubel gab es beim verkaufsoffenen Sonntag in der Fußgängerzone. Unser Aktionsstand mit Glitzertattoos hat den Einkaufsbummel für die Kinder garantiert viel spannender gemacht.

100 Jahre Bäckerei Gnaier

Richtig lebhaft ging es beim Gnaier-Jubiläum zu. Unsere Aktionshelfer hatten alle Hände voll zu tun, um den Ansturm von Kindern zu beschäftigen.

Mai



Einweihung unseres neuen Spielbereichs

Der Umbau unserer Spielbereichs im Erdgeschoss war eine staubige Angelegenheit. Eine Wand musste entfernt werden, damit die zwei kleineren Räume zusammengelegt werden konnten. Viele Stunden wurden von unserem Umbauteam geleistet, doch am Ende konnte sich das Ergebnis sehen lassen. Im Mai wurde der neue Begegnungsraum feierlich eingeweiht.





VERANSTALTUNGEN, KINDERAKTIONEN, KLAUSUR



Neue Ideen beim Klausurtag

Um den Arbeitsalltag einmal hinter uns zu lassen, trafen wir uns zum Klausurtag. Vorstand und Team überlegten zusammen, wie das Jahresthema Kinderrechte umgesetzt werden kann. Viele gute Ideen wurden zusammengetragen, von denen viele im Laufe des Schuljahres umgesetzt wurden.

Juni

Spendenaktion bei DM

An einem belebtem Samstag im Juni haben wir unsere Arbeit im DM-Markt vorgestellt. Das Spendenvoting haben wir durch unseren außergewöhnlichen Einsatz klar für den Kinderschutzbund entschieden und konnten uns so auf eine Spende freuen.



2. Heidenheimer Entenrennen

Im Juli organisierte der LIONS-Club Giengen-Heidenheim das zweite Entenrennen auf der Brenz. Auf der großen Freifläche vor dem Rewe waren eine Bühne und zahlreiche Stände aufgebaut. Es war ein großes Spektakel mit zahlreichen Besuchern, darunter viele Familien. Wir haben uns an der Gestaltung des Kinderprogramms mit einem Bastelstand beteiligt. Am Ende des Jahres durften wir uns über eine Spende für das Bildungsnetz freuen.

Juli

Sommerfest

Wie jedes Jahr fand in der ersten Sommerferienwoche das Sommerfest für die Besucher der offenen Treffs und die Bambinis statt.

Wir konnten fast 50 Besucher begrüßen und hatten das Glück, dass das Wetter mitgespielt hat. So konnten wir den Garten ausgiebig nutzen mit unserer Hüpfburg als Highlight.





September

Weltkindertag

Anlässlich des Weltkindertages am 20. September haben wir mit der Stadt Heidenheim und mehr als 20 weiteren Vereinen, Kindergärten und Schulen ein buntes Programm für Groß und Klein zusammengestellt.

Auf der Bühne präsentierten der Schwäbische Trachtenverein und die Rock 'n Roll-Gruppe vom SV Mergelstetten Tanzvorführungen. Außerdem hat der Goldkehlchen-Kinderchor verschiedene Lieder vorgeführt und es gab eine Bollywood-Laughter-Dance Mitmachaktion.

Das Spielangebot war vielseitig und es war für jedes Alter etwas dabei. Hüpfburg, Rollenrutsche und Gokart-Parcours kamen sehr gut an, etwas schwieriger war eine Slalomstrecke für Pedalos. Balancier- und Bewegungsparcours forderten Schnelligkeit und Geschicklichkeit heraus. Die Kleineren konnten außerdem Enten angeln, Musikinstrumente, Scooby-dos und Anti-Stress-Bälle basteln. Bastel- und Malangebote forderten die Kreativität der kleinen und großen Besucher heraus.

Da alle Attraktionen kostenlos angeboten wurden, war ein Besuch für jede Familie erschwinglich.

Oktober

Pfandsammeln beim FCH

An einem zugigen Herbstsonntag haben wir unsere Projekte im Stadion vorgestellt und dabei besonders für unser Bildungsnetz geworben. Die damit verbundene Pfandsammelaktion war trotz Nebel ein Erfolg. Die ehrenamtlichen Helfer:innen haben Pfandbecher und -flaschen im Wert von 1.348,50 € für das Bildungsnetz gesammelt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben.



Schäfererlebnistag

Als Aktionspartner beim 1. Heidenheimer Schäferaktionstag haben wir mit leckeren Waffeln, Kaffee und Kuchen zu einem gelungenen Fest im Brenzpark beigetragen.

Am Kinderstand wurden mit der Nassfilztechnik passend zum Thema bunte Filzkugeln aus Schafwolle mit einer kleinen Überraschung im Inneren kreiert.



Herausforderung Pubertät

Gemeinsam mit dem Förderverein des Werkgymnasiums haben wir den bekannten Psychologen Dr. Thomas Fuchs ins Werkgymnasium eingeladen. In seinem Vortrag „Die Kunst, einen Kaktus zu umarmen“ ging er auf die veränderte Familiendynamik in der Pubertät ein und ermutigte Eltern, den Kontakt mit den Jugendlichen nie abbrechen zu lassen.



November

Laternenfest

Gemeinsam mit den Bambinis veranstalteten wir für die Besucher der offenen Treffs im November ein Laternenfest. Nach dem Laternenumzug hinter dem Haus gab es Würstchen, Punsch und frische Waffeln.

Die Garage hatten wir zu einem Outdoorspielplatz umgebaut und dank Leinwand und mobilem Beamer konnten die Kinder auf dem Parkplatz einer kleinen Geschichte lauschen.

Es gab viel positives Feedback, so dass wir 2025 eine Wiederholung planen.

Dezember



Familienzeit im Advent

Am 3. Adventssamstag organisierten wir eine Kinderbetreuung in den ehemaligen AOK-Räumen, um Eltern ein stressfreies Einkaufen in der Weihnachtszeit zu ermöglichen.

Die Räume wurden uns von der Volksbank freundlicherweise kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir haben sie mit Spielbereichen mit Puppenküche und Autostraßen, Rückzugsecken, sowie Spiel- und Basteltischen ausgestattet.

Vor dem Eingang gab es frische Waffeln und Punsch zu familienfreundlichen Preisen. Die Besucherzahlen blieben leider unter unseren Erwartungen, aber es gab viele positive Stimmen, die sich über eine Wiederholung freuen.



Kinderaktionen

2024

Ganz unterschiedlich gestalteten sich unsere 13 Kinderaktionen und Veranstaltungen, die von unserem Aktionshelferteam bestritten wurden.

Darunter waren Kinderaktionen im Rahmen der Betriebsveranstaltungen bei unseren Sponsoren Lehner Haus und Autohaus Marnet. Die Kinder, die meist über einen längeren Zeitraum vor Ort sind, konnten kreativ werden und gemeinsame Spiele ausprobieren, während die Eltern sich über die Angebote informierten. So wurden bekannte Spieleklassiker wie Uno ausgepackt oder wunderschöne Holzherzchen von den Kindern gestaltet.

Schloss Arkaden

Zudem fanden drei Aktionen in den Schloss Arkaden statt, die jedes Mal für fröhliche und begeisterte Besucher sorgten. Im April wurden bunte Herzchen gesponnen und im Herbst Tontöpfe bemalt, die anschließend mit Kressesamen aus der Jubiläumsaktion der Schloss Arkaden bepflanzt wurde.

Familien vor Ort erreichen

Die Kinderaktionen werden von uns genutzt, um über unsere Kinderschutzbundprojekte zu informieren und für ehrenamtliches Engagement zu werben.



BS





Gesundheitsvortrag im Café Mamamia

Bei kleinen Verletzungen richtig handeln

Die Infoveranstaltung zum Thema Erste Hilfe am Kind war sehr gut besucht. Es wurde über die fachgerechte Versorgung nach Stürzen referiert und gezeigt, wie Wunden und Knochenbrüche im Notfall versorgt werden können. Ein weiterer Vortrag zum Thema Fieber und Wickel musste aufgrund Erkrankung der Referentin abgesagt werden.

Team

Die offenen Treffs wurden von fünf engagierten Müttern geleitet, die entweder über eine Ausbildung in der Säuglingspflege oder Erfahrungen in der Elternbildung verfügen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unsere Elterntreffleiterinnen die mit ihrer herzlichen Art und vielen Ideen die offenen Treffen immer zu einem schönen Erlebnis machen.

Finanzierung

Die kostenlosen Eltern-Kind-Treffs werden als präventive Angebote im Rahmen des Landesprogramms Stärke finanziell gefördert. Ein Teil der Kosten und die Ausstattung der Räume werden durch Spenden finanziert.

BS



Mit niedrighschwelligem, präventiven Angeboten bietet die Familieninsel Orte für Erfahrungsaustausch, fachliche Beratung und soziale Kontakte.

In den offenen Treffs können Eltern mit Babys und Kindern bis zum Alter von 4 Jahren vom Alltag abschalten.

Neuer Eltern-Kind-Bereich

Durch den Umbau von drei kleinen Räumen im Erdgeschoss, entstand ein neuer größerer Kinderbereich und ein Aufenthaltsraum mit einer separaten Küche, in dem nun alle offenen Treffs stattfinden können.

Ab September änderten wir den Wochentag vom Café Storchenest für die Eltern der Kleinsten auf Mittwoch, da es räumlich in Kombi mit dem Café Mamamia zu eng wurde. Leider führte dies zunächst zum Besucherrückgang. Wir hoffen, dass der veränderte Wochentag im kommenden Jahr wieder besser frequentiert wird.

Unverändert blieben die Termine für das Café Mamamia, das großen Anklang bei Familien mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr fand.

Jeden Montag findet die Spieloase für Eltern mit Kindern von 2-4 Jahren statt. Der junge Treff hat sich etabliert und wurde regelmäßig von Mamas und Papas mit ihren Kindern besucht.

elterntreffs.
kinderschutzbund-hdh.de



An unseren 2024 durchgeführten 9 Kursen nahmen 88 Erwachsene und Kinder teil.

Starke Eltern - Starke Kinder

Nach unseren erfolgreich durchgeführten Pilotprojekten 2023 folgte für die „Starke Eltern-Starke Kinder“-Kurse ein ernüchterndes Jahr. Aufgrund mangelnder Teilnehmerzahlen konnten weder Grund- noch Pubertätskurse durchgeführt werden.

Neues Konzept

Dies veranlasste uns, das Konzept auf den Prüfstand zu stellen. Die Kursdauer von zehn Terminen mit jeweils 2,5 Stunden stellt für viele Familien eine große Hürde dar, weshalb wir die Kursinhalte in einen Basiskurs und einen Aufbaukurs aufgeteilt haben. Jeder Kurs besteht aus fünf Terminen, wobei der Aufbaukurs nur nach absolviertem Grundkurs besucht werden kann.

Für das kommende Jahr erhoffen wir uns dadurch eine größere Resonanz.

Türkische Kurse

Der Elternkurs „Starke Eltern-Starke Kinder“ in türkischer Sprache wurde jeweils im Frühjahr und im Herbst von Yesim Esrefoglu als Grundkurs mit Kinderbetreuung angeboten. Der türkische Elterntreff TET fand sechsmal über das Jahr verteilt statt.

44 türkischsprachige Personen nahmen insgesamt an diesen Angeboten teil.

Babymassage

Das Verwöhnprogramm für die Allerkleinsten fand zweimal unter der Leitung von Tanja Weisse statt. Die frischgebackenen Eltern erlernten in den Kursen nicht nur hilfreiche Massage-techniken, sondern konnten auch den entspannten Austausch bei einem anschließenden Brezelfrühstück in einer Gruppe von Gleichgesinnten genießen.



Kinder gegen Mobbing stärken

Der Zulauf zu unserem Kinderkurs „Stark wie ein Bär“ war mit knapp 30 Teilnehmern bei drei durchgeführten Kursen weiter ungebrochen.



Die Kursleitung Nadine Steiner versteht es, den Kindern das Thema Mobbing einfühlsam nahe zu bringen und sie mit Methoden zur Selbstverteidigung vertraut zu machen. Die Kinder üben an 3 Nachmittagen ganz praktische Verhaltensweisen ein, die sie im Konfliktfall anwenden können. Dadurch wird das Selbstbewusstsein der Grundschul Kinder gestärkt und sie können sich gegen Anfeindungen besser zur Wehr setzen. Zur Einführung in das Thema fand vor jedem Kurs ein digitaler Elternabend statt.



Kinderschminken

Zur Schulung unserer Aktionshelfer fand 2024 ein Kinderschminkworkshop statt, zu dem sich auch Externe anmelden konnten. In vielen Praxisübungen vermittelte unsere Kursleiterin Elena Klöpfer den 5 Teilneh-

merinnen neue und bewährte Schminktechniken und fantasievolle Motive.

BS

**kurse.
kinderschutzbund-hdh.de**



VON ANFANG AN GUT BETREUT



Neue Babinigruppe gestartet

Zu Beginn des Jahres 2024 startete die Kleinkindbetreuung mit frischer Energie und einem neuen Konzept. Die Gruppe besteht aktuell aus sieben Kindern, die von montags bis donnerstags von 8 bis 13 Uhr von zertifizierten Tagespflegepersonen betreut werden.

Eine wichtige Neuerung war die Ausweitung der Betreuungszeit und die damit verbundene Einführung eines warmen Mittagessens. Diese Veränderung brachte neue Herausforderungen mit sich, die wir mit Begeisterung und Teamgeist gemeistert haben.



Besonders wichtig ist uns dabei der bewusste Umgang mit Lebensmitteln: Wir verwenden ausschließlich frische Bio-Produkte und achten auf einen reduzierten Fleischkonsum.

Zusammen feiern

Das erste Fest im Jahr war der Fasching, bei dem die Kinder am Rosenmontag und Faschingsdienstag in kreativen Kostümen erschienen – Prinzessinnen, Schmetterlinge, Löwen und viele weitere Kostüme. Passend dazu gab es ein Frühstücksbuffet rund um das Thema "Clown", das den Tag noch bunter machte.

Kurz darauf zog der Frühling ein – und mit ihm kam der Osterhase. In unserem Garten versteckte er gefüllte Körbchen, die die Kinder mit großer Freude suchten und entdeckten. Zwischen den Feierlichkeiten fanden auch zahlreiche Geburtstagsfeiern statt. Jedes Geburtstagskind durfte an diesem besonderen Tag eine

Krone tragen und war das „Tageskind“.

In der Sommerzeit verlagerten wir viele Aktivitäten nach draußen. Unser Garten wurde zum Schauplatz für Wasserspiele und Sandburgen. Zudem machten wir Spaziergänge entlang der Brenz, um die Enten zu beobachten. An besonders heißen Tagen gönnten wir uns eine kleine Auszeit mit leckerem Eis aus der Eisdiele – ein erfrischender Höhepunkt!

Nach dem Sommerurlaub ging es mit voller Energie weiter. Wir beschäftigten uns intensiv mit dem Thema "Schnecke", unterstützt durch das Buch „Die Schnecke Frieda“. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch einer echten Schnecke im Bambini, die uns die Lebensweise dieser Tiere näherbrachte. Unsere Spaziergänge führten uns ebenfalls in das Lebensumfeld der Schnecken, sodass wir ihre Welt hautnah erlebten.

Der Herbst brachte dann unser großes Laternenfest. Unter dem Motto „Pilze“ bastelten die Kinder Pilzlaternen, die beim Laternenumzug zur Geltung kamen. Für das leibliche Wohl sorgte ein Buffet mit Würstchen und warmem Punsch.

Kaum war das Laternenfest vorbei, begann auch schon die Adventszeit. Unser Gruppenraum wurde mit den kreativen Basteleien der Kinder festlich geschmückt. Beim Adventsfrühstück mit den Eltern sangen wir gemeinsam Weihnachtslieder,



TAGESPFLEGEGRUPPE BAMBINI



was für eine besinnliche Stimmung sorgte. Der Nikolaus kam zu Besuch und überraschte jedes Kind mit einem gepackten Säckchen. In unserer Weihnachtsbäckerei herrschte geschäftiges Treiben – Plätzchenduft erfüllte den Raum, und die Kinder waren mit Eifer bei der Sache. Das Christkind hatte schließlich noch eine besondere Überraschung parat: eine große Sammlung neuer Schleichtiere für unsere Gruppe.

So ging unser erstes Jahr als Tagespflege-Gruppe mit vielen besonderen Momenten, spannenden Projekten und fröhlichen Festen zu Ende. Wir sind als Gruppe zusammengewachsen, haben Neues gewagt und gemeinsam viel erlebt. Wir blicken auf eine ereignisreiche Zeit zurück und freuen uns auf ein neues Jahr mit spannenden Herausforderungen und neuen Gesichtern in unserer Gruppe.

Das Team

Kerstin Spiegel und Ünzile Baytemür bildeten ein stabiles Team in der neuen Tagespflegegruppe. Frau Spiegel hat für den Umstieg in die Tagesbetreuung den Einstiegskurs für Kindertagespflegepersonen absolviert, Frau Baytemür hat auch den Aufbaukurs absolviert. Die Schulungen werden vom Verein für Kindertagespflege organisiert, der auch für die Weiterbildung der Tagespflegepersonen verantwortlich ist.

Finanzierung

Die Tagespflege wird im Rahmen von § 23 SGB VIII durch das Landratsamt finanziert. Dazu musste 2024 ein genauer Nachweis der Betreuungszeit geführt werden. Zudem hat sich die Stadt Heidenheim mit einem Betriebskostenzuschuss an den Kosten beteiligt. Die Eltern zahlen einen Zusatzbeitrag für das Essen und sind verpflichtet, Ausfallbeiträge zu leisten, wenn die Betreuung nicht wie geplant in Anspruch genommen wurde.



ks



bambini.
kinderschutzbund-hdh.de





BILDUNGSCHANCEN FÜR ALLE



**WENN MAN SICH
GENUG ZEIT NIMMT UND
EIN KIND WIRKLICH SIEHT,
FINDET MAN AUCH EINEN
WEG, ES ZU ERREICHEN.**

Diese Worte stammen von einem unserer Lernbegleiter, ausgesprochen nach einem intensiven Austausch über seine Tätigkeit.

Was zunächst einfach klingt, beschreibt in Wahrheit einen anspruchsvollen pädagogischen Kernprozess: Kindern auf Augenhöhe zu begegnen, individuelle Lebenswelten anzuerkennen, ihnen Empathie und Verlässlichkeit entgegenzubringen und dadurch echte Entwicklung zu ermöglichen. Was wir 2024 er-

lebt haben, ging weit über die professionelle Umsetzung eines Bildungskonzeptes hinaus; vielmehr war es eine wachsende Bewegung, getragen von Menschen, die überzeugt sind: Bildung beginnt mit Beziehung.

Beziehungsarbeit als Bildungsgrundlage

Im vergangenen Jahr wurde uns wieder einmal deutlich vor Augen geführt, dass Bildung nicht allein durch die Vermittlung von Fachwissen entsteht. Entscheidend ist ein förderliches Lernklima, das Sicherheit bietet, individuelle Zugänge eröffnet und Selbstbewusstsein stärkt.

Kinder benötigen Anerkennung, Perspektiven und jemanden, der ihnen etwas zutraut - auch dann, wenn sie es selbst (noch) nicht können. Genau diese Haltung prägt unsere Arbeit im Bildungsnetz. Wir verstehen uns nicht als klassisches Nachhilfeforum, sondern setzen auf Beziehungsarbeit, auf das genaue Hinschauen, auf kleine Fortschritte, die oft große Wirkung entfalten.

Viele unserer Kinder haben Schwierigkeiten, sich zu konzentrieren, schulische Anforderungen einzuordnen oder sich überhaupt zuzutrauen, ihre Fähigkeiten zu entwickeln. Wenn ihnen dann jemand geduldig und wertschätzend zur Seite steht, beginnt oft ein Wandel. Hierbei schaffen wir vertrauensvolle Rahmenbedingungen, in denen Kinder wachsen können: schrittweise, individuell und in ihrem eigenen Tempo.

Motivation ist individuell und vielfältig erweckbar

Unsere Lernbegleiter:innen entwickeln kontinuierlich neue, kreative Wege, um die Lernmotivation der Kinder zu fördern. Ein Lernbegleiter brachte im letzten Jahr sogar eine Schatzkiste mit, die sich nach erledigter Arbeit öffnet und kleine Belohnungen freigibt. Andere arbeiteten mit Motivationskarten, Lesespielen oder selbst entworfenen Steckbriefen. Es sind kleine Gesten, die Kindern zeigen: Du wirst gesehen. Du kannst etwas. Es lohnt sich dranzubleiben.

Dabei stellte sich heraus, dass Jungen oft besonders gut auf Wettbewerbselemente reagieren. Wer schafft mehr Aufgaben? Wer löst die Knobelaufgabe zuerst? Zur Motivationssteigerung kamen hier sogar verschiedene Bälle, Becherspiele und Dartpfeile zum Einsatz. Mädchen hingegen ließen sich häufig für kunstvoll gestalterische Belohnungssysteme begeistern, wie bunte Stickeralben oder schön geschriebene Erfolgspässe. Hierbei



Entwicklung beginnt mit Wahrnehmung: Konkrete Erfahrungen aus der Praxis

Ein Beispiel, das uns besonders berührt hat, erzählt von einem achtjährigen Jungen, der in der Schule regelmäßig durch impulsives Verhalten und Regelverstöße auffiel.

Aufmerksamkeit wurde ihm meist dann zuteil, wenn er störte oder Grenzen überschritt. Umso zurückhaltender reagierte er, als er spürte, dass sein Lernbegleiter nicht nur auf sein Fehlverhalten fokussiert war, sondern ihm mit echtem Interesse und Offenheit begegnete.

Er testete die Situation und auch die Grenzen, doch sein Lernbegleiter blieb präsent, freundlich und verlässlich. Das zeigte Wirkung.

Dadurch machte der Junge die Erfahrung, dass auch sein Bemühen wahrgenommen und anerkannt wurde, und nicht nur seine Ausbrüche.

Diese neue Form der Zuwendung, die ihn nicht auf seine Schwierigkeiten reduzierte, markierte den Beginn einer positiven Entwicklung. Schritt für Schritt begann er, sich auf Aufgaben einzulassen, Interesse zu zeigen und eigene Stärken zu entdecken. Dieser Perspektivwechsel - vom auffälligen Kind zum Kind mit Fähigkeiten - war für ihn prägend.

Solche Prozesse sind keine Einzelfälle und auch kein Zufall. Sie zeigen: Pädagogische Wirksamkeit entsteht, wenn Kinder in ihren individuellen Ressourcen wahrgenommen und gestärkt werden.



Teambesprechung im Bildungsnetz

geht es nicht nur um Belohnung, sondern darum, einen Zugang zum Kind zu finden. Die eingesetzten Instrumente folgen dabei keiner festen Schablone, sondern sie entstehen aus pädagogischem Feingefühl und konkreter Situationsdiagnostik.

Das Team - engagiert, vielfältig, wirksam

Unser Team besteht aus Menschen, die etwas bewegen wollen: Pensionierte Lehrer:innen, Rentner:innen, Berufstätige, Müttern in Elternzeit und Oberstufenschülerinnen. Sie alle bringen unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe ein, und doch verbindet sie eine gemeinsame Grundüberzeugung: Jedes Kind verdient die gleichen Entwicklungschancen - unabhängig von Herkunft und Status.

Die Zusammenarbeit mit den Schulen war dabei essenziell. In enger Abstimmung mit Lehrkräften gelang es, Unterstützungsbedarf frühzeitig zu erkennen und passgenau zu begleiten. Wie bereits im Vorjahr zeigte sich,

dass der größte Unterstützungsbedarf im Fach Deutsch lag, insbesondere beim Lesen, Schreiben und in der Grammatik. Doch auch in Mathematik wurde gezielte Unterstützung häufig in Anspruch genommen.

Regelmäßige Teamsitzungen, Reflektionen und fachliche Begleitung sorgten dafür, dass die Lernbegleitung auch auf professioneller Ebene kontinuierlich weiterentwickelt wurde.

Wachstum nicht nur in Zahlen

Mit der Aufnahme von Bergschule und Mittelrainschule ist das Bildungsnetz 2024 auf acht Standorte angewachsen. Insgesamt 30 Lernbegleiter:innen waren wöchentlich zwischen einer und acht Stunden im Einsatz. Dadurch konnten über 200 Kinder regelmäßig vor- oder nachmittags an den Schulen begleitet werden. Doch es sind nicht allein diese Zahlen, die das Wachstum ausmachen. Viel entscheidender ist die qualitative Weiterentwicklung, die verbesserten methodischen Zugänge sowie die tiefe-



GLEICHE BILDUNGSCHANCEN FÜR ALLE



ren Beziehungen. In einem Gespräch mit einer Schulleiterin fiel in diesem Zusammenhang der sehr eindrückliche Satz: "Mit eurem Bildungsnetz schafft ihr Bildungsgerechtigkeit!" Dies beschreibt nicht nur, dass unsere Arbeit dort wirkt, wo schulische Strukturen an ihre Grenzen stoßen, sondern es ist auch ein Auftrag für die Zukunft, sich weiterhin trotz aller Herausforderungen für Chancengleichheit starkzumachen.

Finanzierung

Das Bildungsnetz wird ausschließlich durch Spenden finanziert von Firmen, Stiftungen und engagierte Bürger:innen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendenorganisationen und Privat Spendern, die uns dabei unterstützen, das Bildungsnetz weiter auszubauen und damit die Bildungschancen für Kinder in Heidenheim nachhaltig zu verbessern!

Ausblick und Dank

Auch 2025 möchten wir weiterwachsen. Ein nächster, wichtiger Schritt ist die Ausweitung unserer Arbeit in den Landkreis, denn vielerorts fehlen niedrighschwellige, individuelle Bildungsangebote, die Schüler:innen stärken, bevor schulisches Scheitern manifestiert wird.

Unser besonderer Dank gilt allen Lernbegleitern und Lernbegleiterinnen, die mit Ausdauer, Kreativität und Herzlichkeit das Bildungsnetz tragen.

Ebenso danken wir den beteiligten Schulen für Ihr Vertrauen, unseren Sponsoren für Ihre finanzielle Unterstützung und allen, die dieses Projekt auf ihre Weise möglich machen.

Gemeinsam schaffen wir Wege für mehr Bildungsgerechtigkeit, mehr Chancengleichheit und für Kinder, die ihren Platz in der Welt finden dürfen.

KK

bine.
kinderschutzbund-hdh.de

Das Bildungsnetz wurde besonders unterstützt durch:



Karl-Heinz Wilhelm
STIFTUNG



Machen Sie mit!

Wenn auch Sie das Bildungsnetz unterstützen möchten, klicken Sie ganz einfach auf den Spendenbutton auf unserer Website. Ihre Spende kommt direkt an und wird für den Ausbau des Bildungsnetzes verwendet.



Bildungsnetz Heidenheim - Lernbegleitung für Grundschul Kinder

18 Spenden 70 % finanziert

Informieren & spenden

betterplace



Mehr und mehr wird der Oststadttreff zu einer festen Größe im Stadtteil und sein Bekanntheitsgrad wächst. 2024 verzeichnete der Treff 702 große und kleine Besucher. 10% mehr als im vergangenen Jahr.

Der Oststadttreff ist eine Kooperation mit dem Zinzendorf-Familienzentrum, wobei sich die Ehrenamtlichen bei der Durchführung der wöchentlichen Treffen organisatorisch abwechseln.

Buntes Programm

Das ehrenamtliche Organisationsteam hatte sich ein vielfältiges Programm ausgedacht, um verschiedene Menschen anzusprechen und zu einem Besuch zu bewegen. Aus Kostengründen haben wir auf die Verteilung des Programmflyers an alle Haushalte verzichtet. Die persönliche Verteilung der Flyer hatte den Vorteil, die Menschen direkt anzusprechen zu können und auch die Hemmschwelle für nicht deutsche Personen abzubauen. Mit warmen Punsch und Keksen auf dem Lastenbike fand die erste Verteilung im Stadtteil statt. Aufgrund des kalten Wetters gab es nur wenige Kontakte, die Gespräche verliefen aber durchweg positiv und ermunternd, so dass diese Art der Verteilung zukünftig fortgesetzt wird.

2024 fanden 36 Treffen immer donnerstags von 15 bis 17.30 Uhr statt. Von den 702 gezählten Besuchern waren es 549 Erwachsene und 153 Kinder. Die Statistik zeigt, dass Familien den Treff vorwiegend besuchen, wenn auch ein auf Familien zuge-



Nikolausfeier im Oststadttreff

schnittenes Programm stattfindet. Bei Vorträgen ist das Publikum überwiegend älter.

Das Programm bot eine Mischung aus Kreativangeboten, musikalischen Darbietungen, Vorträgen und Spielenachmittagen. Zur Faschingsfeier wurde das Haus richtig voll. 48 Besucher kamen mit teils großartigen Kostümierungen und genossen das bunte Treiben mit Faschingsspielen und -tänzen.

Gemeinsam kreativ

Besondere Begeisterung weckte auch der Nachmittag mit dem Herstellen eigener Seifenkreationen, bei dem jeder unabhängig vom Alter duftende und bunte Seifen in den verschiedensten Formen kreieren konnte.

Das neue Format "Offene Bühne" wurde fest ins Programm übernommen. An zwei unterhaltsamen Nachmittagen konnte sich jeder der wollte mit einem eigenen Beitrag beteiligen. Ganz spontan ließen sich Kinder von dem Treiben anstecken und boten ihre Gesangkünste dar.

Im März machte sich der Oststadttreff gemeinsam mit der Stadtteilarbeit auf, den Stadtteil bei einer Putzete zu säubern. Fitte Senioren und Familien halfen, ausgestattet mit Greifzangen und Müllsäcken, fleißig mit und sammelten jede Menge weggeworfenen Müll aus den Grünstreifen und Büschen. Dabei kamen einige Kilogramm an Müll zusammen. Mit Unterstützung des hiesigen Bäckers konnten wir allen Helfern eine kleine Anerkennung zukommen lassen.

Für die Kids fand im Juni ein Trommelworkshop statt. Es konnte ein afrikanischer Musiker gewonnen werden, der den Kindern auf seinen mitgebrachten Bongos verschiedene Trommeltechniken und Rhythmen beibrachte und so klangen an diesem Mittag laute Rhythmen durch das Haus. Es wurde vor- und nachgespielt und gemeinsam mit viel Freude musiziert.

Zweimal sorgte die Schwäbischen Trachtengruppe für einen schwungvollen Nachmittag. Den Besuchern wurden verschiedene



OSTSTADTTREFF VERBINDET GENERATIONEN



Tänze dargeboten und es gab auch die Möglichkeit, einfache Schrittfolgen mitzutanzten.

Ein Highlight war das Sommerfest zum Start in die Ferien. Bei schwungvollen Drehorgelklängen stimmten die Besucher in das eine oder andere Volkslied ein und genossen den Nachmit-

tag bei Sommercocktails, frischen Herzwaffeln und Obstspießen. Begeisterung weckte die riesige Hüpfburg zum Austoben. Zudem gab es Glitzertattoos und Bastelstände. Mit diesem gelungenen Fest, zu dem drinnen und draußen rund 60 Menschen gemeinsam feierten, ging das erste Halbjahr zu Ende.

Nach der Sommerpause starteten wir gleich mit einem weiteren Anziehungspunkt für die Familien: den beliebten Riesenseifenblasen. Bei leicht regnerischem Wetter brauchte es etwas Geduld, bis die Kinder mit den großen Utensilien im Freien die schönsten Seifenblasen kreierten. Manche staunten nicht schlecht über die schillernden und weit fliegenden Seifenblasen.

Die beiden Vortragsthemen „Meine persönlichen Aufzeichnungen“ und die Vorstellung des Weltladens interessierten überwiegend die ältere Generation, die dadurch auf den Oststadttreff aufmerksam wurde.

Das Laternenbasteln mit einem kleinen Umzug im Stadtteil und der Besuch des Nikolauses war sehr gut besucht. Die Nikolausfeier, die gemeinschaftlich mit der Stadtteilkoordinatorin veranstaltet wurde, lockte viele Besucher an. Unter musikalischer Begleitung wurden Nikolauslieder angestimmt und eine weihnachtliche Geschichte mit Bildübertragung per Beamer weithin sichtbar vorgetragen. Als dann auch noch der Nikolaus zu einem Besuch vorbeikam, waren die Kin-

der hellauf begeistert. Fast 50 Säckchen verteilte der Nikolaus an diesem Tag an die anwesenden Kinder. Bei Keksen und Punsch fand dieses Event seinen Abschluss.

Zur Weihnachtsfeier kamen 25 Besucher. Gemeinsam wurden Plätzchen gebacken, Weihnachtslieder gesungen und lustige und besinnliche Gedichte und Beiträge vorgebracht. Das lustige Weihnachtsquiz rund um die Weihnachtsbäckerei bot einige Überraschungen und neue Erkenntnisse und im Anschluss konnten Lebkuchen, Honigprinten und Spekulatius verspeist werden. Für eine gelungene Überraschung sorgte auch unser Drehorgelspieler, der einen spontanen Abstecher machte, um für musikalische Unterstützung bei den Weihnachtsliedern zu sorgen.

Damit ging ein ereignisreiches und gelungenes Jahr zu Ende. Stolz kann das Oststadtteam auf die gelungene Arbeit zurückblicken und auf eine weiterhin so große Resonanz im kommenden Jahr hoffen. *BS*

Programminweise und Kontakt unter www.bunte-oststadt.de

Das Stadtteilprojekt **Bunte Oststadt** wird im Rahmen der nichtinvestiven Städtebauförderung (NIS) des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Heidenheim gefördert.

